

Ich kenne und wende die
9 lebensrettenden Regeln an

Ich **stoppe die Arbeit**, die ich
für unsicher halte. Ich löse
Alarm aus und wir nehmen die
Arbeit erst wieder auf, wenn
die Bedingungen sicher sind



GEMEINSAME WACHSAMKEIT

Gemeinsame Wachsamkeit heißt, ich achte auf meine Sicherheit und die aller anderen. **Ich alarmiere eine Person, wenn ihre Sicherheit bedroht zu sein scheint**, und ich weiß, wie ich auf eine Person reagiere, die eingreift, um meine Sicherheit und mein Wohlbefinden zu schützen.



KEIN LEBEN IN GEFAHR

RISIKOBEURTEILUNG VOR ORT (LMRA)

Eine Minute zur Prüfung der **Arbeitsumgebung** vor Beginn einer Aktivität.

- ✓ **Ich stoppe und beobachte:** Ich untersuche sorgfältig den Arbeitsplatz und die Umgebung
- ✓ **Ich analysiere die anstehenden Arbeiten:** Welche unterschiedlichen Aufgaben sind auszuführen?
- ✓ **Ich bewerte die Risiken:** Werden alle Sicherheitsvorschriften eingehalten?
- ✓ **Ich führe die Aufgabe sicher aus:** Ich fange erst mit der Arbeit an, wenn ich mich vergewissert habe, dass alle Sicherheitsbedingungen erfüllt sind
- ✓ **Ich prüfe, ob alle Risiken unter Kontrolle sind:** Falls nicht, wende ich mich an meinen Vorgesetzten

Was könnte gefährlich sein?



KEIN LEBEN IN GEFAHR

EREIGNISSE & VORFÄLLE

Ich melde Ereignisse & Vorfälle (HiPo, Unfälle, Beinaheunfälle, unsichere Bedingungen und unsichere Handlungen), **um daraus zu lernen und zu verhindern**, dass eines Tages das Schlimmste passiert.



KEIN LEBEN IN GEFAHR

ENGIE One Safety Unser Weg zu Null Todesfällen

Warum?

Als weltweit führendes Unternehmen in der Branche ist es die Pflicht aller Führungskräfte und Mitarbeitenden von ENGIE, Gesundheit und Sicherheit an die erste Stelle zu setzen, wo immer sie sind und was immer sie tun

Was?

Bei ENGIE One Safety geht es darum, schwere und tödliche Unfälle von Mitarbeitenden der Gruppe, einschließlich Nachunternehmer:innen, dauerhaft zu verhindern

Wie?

Für den Erfolg müssen wir alle gemäß einem Motto denken, reden und handeln: „Keine Kompromisse bei der Sicherheit“

Group Health & Safety Department



DIE ARBEIT STOPPEN

Nicht so sicher, wie es sein könnte?
Sofort stoppen. Es ist die Pflicht aller, dafür zu sorgen, dass wir alle sicher arbeiten. Alarm auslösen und Fragen stellen:

- Warum ist es nicht sicher?
- Wie sollte es gemacht werden?
- Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden?
- Wann kann die Arbeit sicher fortgesetzt werden?



BEFUGNIS ZUR UNTERBRECHUNG VON ARBEITEN

Ist es für Sie und Ihre Kolleg:innen sicher?



Sie sind befugt, jede Arbeit zu unterbrechen, die Sie für unsicher halten.



Catherine MacGregor,
Chief Executive Officer
ENGIE

LEBENSRETTENDE REGELN

Wären sie eingehalten worden, hätten die **lebensrettenden Regeln** die meisten Unfälle verhindert.



BITTE ANSCHLAGEN

Bei Arbeiten in großer Höhe unbedingt PSA gegen Absturz anlegen



SICHERSTELLEN

Betreten Sie Schächte, Gräben und Gruben nur, wenn entsprechende Stützwände und Haltegriffe vorhanden sind



ÜBERPRÜFEN

Vergewissern Sie sich vor Beginn jeglicher Arbeiten, dass alle Gefahrenquellen (mechanische, chemische, elektrische, unter Druck stehende Flüssigkeiten usw.) beseitigt sind



ZUR SEITE GEHEN

Halten Sie sich stets außerhalb der Verkehrswege von Fahrzeugen, Baumaschinen und Geräten auf



MESSUNG & ÜBERWACHUNG

Vor dem Betreten geschlossener Räume müssen Sie immer prüfen, ob die Atmosphäre sicher ist - und dies auch während Ihrer Arbeiten so bleibt



STOPP!

Heißenarbeiten erst dann, wenn keine Brand- oder Explosionsgefahr (Sauerstoff etc.) besteht



VERBOTEN!

Arbeiten Sie nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen & Medikamenten und führen Sie dann auch keine Fahrzeuge!



VERHINDERN!

Immer nach oben schauen - nicht unter schwebenden Lasten gehen oder stehen!



KONZENTRATION!

Hände weg vom Handy! Benutzen Sie beim Fahren keine Smartphones oder andere Kommunikationsgeräte!



SAFETY ESSENTIALS

**No life
at Risk**

KEIN LEBEN IN GEFAHR

**Schwere und tödliche Unfälle
verhindern**

